



Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 12.7.2010 / kgr

„Wichtig, Feedback zu haben“

Sommerakademie: 40 Hobbykünstler präsentieren am Hofgut Guntershausen, was sie in einer Woche geschaffen haben

STOCKSTADT. Auf dem Platz rückt ein Künstler seine Statue zurecht; direkt daneben fegt ein anderer Holzspäne zusammen; aus der Entfernung ist das Meißeln auf Stein zu hören. Rund um das Hofgut Guntershausen auf dem Kühkopf herrschte am späten Freitagnachmittag geschäftiges Treiben. 40 Künstler gaben ihren Werken den letzten Schliff und bereiteten alles für das Abschlussfest der „Sommerakademie in der Au“ und die Präsentation ihrer Werke vor. Fünf Tage lang hatten sie, angeleitet von vier Künstlern, Zeichnungen, Bilder sowie Skulpturen aus Holz und Stein geschaffen.

„Für mich ist es wichtig, ein Feedback zu kriegen“, freut sich Rob Somers darauf, seine Zeichnungen beim Abschlussfest Gästen präsentieren zu können. Er gehörte einer der vier Gruppen der Sommerakademie an. Jeder Teilnehmer konnte entweder zeichnen, malen, Holz schnitzen oder Stein bearbeiten. Etwa 20 Zeichnungen hat Somers in der Akademiewoche angefertigt. „Wir haben mit verschiedenen Medien gemalt: mit Kohle, Aquarellfarbe oder auch mit einer Rohrfeder“, erzählt er.

Mit dem Fahrrad sei die Gruppe über den Kühkopf gefahren und habe sich inspirieren lassen. Somers erinnert sich begeistert: „Es gibt hier jede Menge malerischer Winkel.“ Jeder Teilnehmer hatte stets sein Skizzenbuch, Aquarellfarben und ein Töpfchen Wasser dabei, so dass die Zeichnungen direkt vor Ort entstanden - am Neurhein, am sogenannten Aquarium, an der Schwedensäule und auch am Forsthaus.

„Inspirationen durch natürliche Umgebung und einen Blick für Lebensräume, für ästhetische Aspekte zu bekommen“, das sei die Idee hinter der Sommerakademie gewesen, erzählt Gerold Hartmann, Fachbereichsleiter bei der Kreisvolkshochschule. Er hat die Akademie organisiert und zeigt sich kurz vor dem Abschlussfest zufrieden. „Die Leute waren sehr produktiv, es ist nur so geflutscht“, lobt er, wie die Teilnehmer ihre vielen Ideen umgesetzt haben. Er kann sich gut vorstellen, künftig die Akademie auszubauen und denkt schon darüber nach, weitere Techniken und Lehrgänge anzubieten oder Akademien in anderen Jahreszeiten zu veranstalten.

Das Hofgut Guntershausen biete schließlich einen hervorragenden Rahmen dergleichen Veranstaltungen. „Die Förderung von Kunst im Dialog mit der Natur ist ein wichtiger Bestandteil des Konzepts für das Hofgut“, erzählt Hartmann, der auch stellvertretender Vorsitzender des Hofgut-Fördervereins ist.

Wie Zeichner Somers freut sich auch Akademieteilnehmerin Bärbel Hierl darauf, beim Abschlussabend der Akademie die Kunstwerke ihrer Kollegen anschauen zu können. Kurz vor der Präsentation ist die Leeheimerin noch damit beschäftigt, ihr Werk aus rotem Sandstein fertig zu stellen. Eigentlich hatte sie schon Schluss gemacht, dann habe sie aber doch noch etwas gesehen, berichtet sie und arbeitet vorsichtig, mit geübten Handgriffen einige Strukturen deutlicher heraus. Die Bilder mit Pflanzen, Tieren und der Sonne verlaufen fließend von einer Seite des Steinquaders auf die nächste. „Ich bin selbst gespannt, wie es

aussieht, wenn ich es nachher umdrehe", freut sich Hierl auf den Moment, in dem sie den schweren Steinblock von den Böcken herunter heben wird. Eine Rundumsicht habe sie schließlich seit Beginn ihrer Arbeit noch nicht gehabt. Stolz ist sie vor allem, dass sie in den fünf Tagen der Akademie ihr Werk vollenden konnte. „Heute habe ich die letzte Seite doch noch geschafft“, strahlt sie. Der Stein - Hierls erstes Werk aus diesem Material - soll später einen Platz in ihrem Garten finden, eingebunden in Pflanzen.

Die Akademie und die professionelle Anleitung haben ihr so gut gefallen, dass sie sich vorstellen kann, wieder an einer Akademie teilzunehmen. Das Meißeln sei auch nicht so anstrengend gewesen, wie sie befürchtet hatte. Anstrengend sei weniger das Arbeiten, sondern vielmehr die Hitze gewesen. „Im September hätte mir ein Kurs mehr Spaß gemacht“, lacht sie.

